

Sehr geehrter Herr Spatz,
sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihre Mail vom 25. Juni, in dem Sie ein umfassendes Tabakwerbeverbot fordern.

Als Arzt und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages teile ich Ihre Einschätzung, dass das Rauchen den Menschen erheblichen Schaden zufügt und ein Verbot jeglicher Werbung für Tabakprodukte längst überfällig ist. Deshalb begrüße ich es sehr, dass der zuständige Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft einen ersten Gesetzentwurf zur Umsetzung der Tabakprodukt-Richtlinie der EU vorgelegt hat, der ein umfassendes Werbeverbot durchsetzen soll. Der Entwurf ist derzeit in der Ressortabstimmung und soll voraussichtlich im September vom Bundeskabinett beschlossen werden.

Schon als Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags während der Jahre 1995 bis 2009 habe ich mich des Themas intensiv und dauerhaft angenommen und an mehreren Initiativen aktiv mitgewirkt. Selbstverständlich habe ich meine Anstrengungen in diesem Bereich als Mitglied des Bundestages fortgesetzt, denn es bleibt noch viel zu tun, um bundesweit den Nichtraucherschutz weiterhin zu verbessern und eine weitere Reduzierung der Raucherzahlen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Henke MdB

--

Rudolf Henke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227-77775
Fax: 030/227-70007